

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Hundebann im Kanton Zürich.

Für drei Bezirke bleibt bestehen
Der große Bann fürs Hundevieh.
Auf, laßt uns schleunigst lehren gehen
Die Hunde in Geographie.

Vielleicht auch kann man Tafeln stellen
Zur Warnung an den Grenzen auf,
Daß über jene drei Bezirke
Die Hunde wenden nicht den Lauf.

Damit sie nun die Tafeln lesen,
Erscheint es uns unbillig nicht,
Man geb' den lieben Hundewesen
Als bald auch Leseunterricht.

Ja, Schulen gründe man für Hunde,
Ist der Gedanke wohl nicht gut?
Doch nein, wenn sie von diesem Plane
Vernehmen, kriegen sie — die Wuth.

Mathematisches.

Vater (zu seinem studirenden Sohne, der das Logarithmenbuch von Vega in der Hand hält): „Laß' sehen, was ist das für ein gewaltiges Werk mit lauter Nummern und Ziffern; ich möchte doch wissen, was das für einen praktischen Werth hat.“

Sohn: „Freilich hat das einen praktischen Werth. Da sind nämlich sämtliche Hausnummern von ganz Europa drinn.“

Derjenige, der nicht gleich Feuer fängt, gilt in den Augen schöner Frauen für einen Strohkopf.

Briefkasten der Redaktion.



L. P. i. G. Das war in der That eine recht schlimme Campagne und die betäubende Niederlage nicht zum kleinsten Theil die Folge des mangelhaften Aufklärungs-dienstes. Ungeachtet war dabei auch das Schießen mit Kanonen auf Vögel, welche man sonst sicherer und leichter mit gefleglichen Netzen fängt. Nun ist aber dabei noch nichts verloren, sofern man den „guten Willen“ nicht umgebracht hat, was zu bezweifeln steht. Legen Sie Ihr Pulver also nur einstweilen bei Seite, halten Sie es aber gut trocken, um den beabsichtigten Gewaltschuß rechtzeitig losbrechen zu können. Der „gute Wille“ wird sich schon zeigen, wenn er nicht entschummert, eine Eigenschaft, welcher er zwar leider sehr gerne fröhnt. — **Titan.** Die Redaktion eines schweizer. Blattes kündigt beim Quartalwechsel als Lektögel an: „Für das nächste Quartal haben wir den Roman „Ein Berrückter“, Kampf und Ende eines Lehrers, erworben. Der Roman spielt in der Gegenwart und ist von erschütternder Wirkung.“ Soll jedenfalls eine Auf-

merksamkeit für die Bestatztziffer vorstellen! — **H. i. Berl.** Gewünscht folgt mit brieflichen Mittheilungen. — **L. M.** Vom „Festspiel“ wären noch diverse lustige Episoden zu berichten. Nach Schluß des Festspiels ging der geistige Urheber desselben auf einen im Inneren stehenden Bauern zu: „Seit's gut gemacht! Ihr sit Küchirt?“ — „Nei, Bäder, Herr Doktor!“ Tableau! — Nicht übel ist auch das Folgende: Als der Dichter des Festspiels selbst durch die Festhütte ging und im Gespräch äußerte, eine der kleinern Männerrollen sei jetzt doch bedeutend besser besetzt als früher und mit den Worten: „Ja, der ander, der da hets nid chönne, das ist en Giel gsy“, an einem der Tische vorbeigeht, steht plötzlich ein biederer Mann auf und meint schnunzelnd: „Entschuldige Sie, Herr Doktor, i bi denn der Giel!“ — **Peter.** Schade für das schöne Hühnchen. Mitten in der Abkühlung paßt es nicht und wir legen es deshalb für später zurück. Schönen Gruß. — **T. i. L.** Auch die Engländer sind witzig. Wird da bei Anlaß einer Hochzeit im Chetempel in Enge geläutet. „Sie, warum läutets da oben?“ fragt ein Fremder und erhält von einem Eingeklinkten die prompte Antwort: „Wit si zehred am Strid.“ — **H. B. i. T.** Wir wollen dem Dinglein Unterkunft geben. Dank. **K. S. i. T.** Wir danken für die fribl. Offerte, müssen aber ablehnen, da unsere Kasse sonst schon an Ueberfluß leidet. — **M. G. i. H.** Rufen Sie den Grillianer Kalender; er gehört seiner ganzen Ausstattung nach, sowohl was den Text als auch die Bilder anbelangt, zu den vorzüglichsten, welche uns dieses Jahr brachte. Da findet man nicht die bloße Ausfüllerei der altersschwachen Dorfkalender, da weht ein ernster Geist durch das Ganze und drückt ihm den stolzen Titel „Volksbuch“ auf. — **Spatz.** Ganz schön und gut und wenn Sie was Neues wissen wollen: ein kleines Gazellenbuckl uns seit acht Tagen hier und da aus dem Schlaf. Gruß. — **H. S. i. L.** Wir laien dieses oder ein verzweifelt ähnliches „Zukunftsbild“ bereits in verschiedenen Zeitungen. — **M. i. S.** Die „Engländer“ kommen uns demnächst zu Gesicht und sollen Sie Befund erhalten. — **F. P. i. M.** Ja wohl. Das Album zur Erinnerung an die Klein-Basler Gedächtnisfeier, welche vor drei Jahren stattgefunden hat, ist heute noch „im Erscheinen begriffen.“ Gut Ding muß Weile haben, so aber wird die Weile zur Langweile. — **R. Z. i. P.** Unverständlich: daß Magere am liebsten die Zeiten freisen, wissen wir; daß aber die Kleinen die Großen verdrängen, ist neu. — **K. L. 5.** Eine Sammlung alter Volksmelodien in Bearbeitung für gemischten Chor ist kürzlich unter dem Titel „Der Verdenreihen“ von Lehrer Hans Mürset in Bern publizirt worden. — Das neue Flugblatt-Unternehmen von R. Gentell verdient die Beachtung aller wahren Poesiefreunde. Gruß. — **Z. i. U.** Einem Glaser helfen Sie am Besten auf, wenn Sie in seinem Revier möglichst viel Scheiben einwerfen. — **R. T.** Nehmen Sie sich frühlich das nachfolgende Sprüchlein zur Richtschnur:

Ein ächt Kameel
Bleibt kreuzfidel
Bei vierzehntägigem Dürsten.
Ein Biedermann
Wie so was kann,
Muß täglich etwas büßten.

Neueste Moden in
Herren- & Knaben-
Kleiderstoffen

Damen-
Kleiderstoffen
à 65 Cts. per Meter
doppeltbreit

Stoff zu einem kompletten
Tuchkleid Fr. 5. 70

bis zu den hochfeinsten Modestoffen glatter und facionirter Tuche, Loden, Cheviots, Crepons, Mohairs, Diagonale, Alpaca, Cachmires, Foulé, Phantasies in hell u. dunkler, halb u. ganz schwarzer Farbe, sowie grosse Flanel-Auswahlen, Japontstoffe, Confections- und Besatzstoffe, von 55 Cts. an. Peluche und Samte. Baumwollstoffe, alles vom einfachsten bis feinsten Genres zu billigsten Preisen.

Muster-Auswahlen bereitwilligst.

OETTINGER & Co., Zürich.

Offiziers-Uniformen

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich. (4a)

Preisgekrönt
P. F. W. Barella's
Universal
Magen-Pulver

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. — Auskunft unentgeltlich!

Proben gratis gegen Porto,
vom Haupt-Dépôt

P. F. W. Barella,
Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
Mitglied med. Gesellsch. von Frankr.
In Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.

Dépôts:
Zürich: Apotheke von L. Baumann
bei der Sihlbrücke,
Apotheke zur Post am Kreuzplatz
Neumünster.

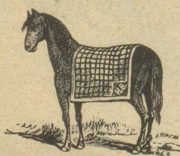
Pariser
GUMMI-ARTIKEL
la. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende
franko gegen Nachnahme 70-20
Aug. de Kernen,
Zürich.

Zürich Dolderbahn Zürich

Unausgesetzter Betrieb
von Morgens 6 Uhr bis Abends 9 1/2 Uhr
Alle 20 Minuten Züge, nach Bedürfniss mehr.

Waldhaus-Dolder

Prächtige Lage. — Herrliche Aussicht.
Restaurant und Gartenwirthschaft, 2000 Personen Raum bietend.
Ausgedehnte schattige Waldspaziergänge. — Spielplätze, Konzerte etc.



Grosser Ausverkauf!
Pferde-
und
Wolldecken
mit grösstem Rabatt.

Liquidation des Gesamtlagers. Postversand.

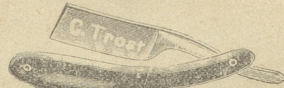
H. Brupbacher & Sohn,
Zürich.

89-6

Effektivste Auslieferung	Halten kleineres, complettes Gesellschaftstheater, in jed. Saal passend zu get. meth. weisen Benützung.	Theater, Fahnen, Tableaux, Diplome, Humorige, sowie Landschaften für Festhütten & Säle etc. empfehlen ergebenst	Pistoler & Meyer, Maleratelier	Richtersweil - Zürichsee.	Corrante Preise
VEREINS- Gelehrte, Künstler, Studenten, Arbeiter, Frauenvereine, etc. etc.					

Jordan & Co., Zürich
77 Bahnhofstrasse 77
Spezialität:
Damen-Verkauf
Loden & Cheviots
Anfertigung nach Mass:
Costüme, Jaquettes, Käufel etc.
durch Wiener Damen-Schneider.

Erste elektr. Hohlschleiferei.
Haarschneidmaschinen werden unter Garantie geschliffen.



Spezialität: Hohlschleifen von Rasirmessern und Lager sämtl. Coiffeur-Utensilien.
Postsendungen werden sofort und pünktlich besorgt. Es empfiehlt sich bestens.
CARL TROST, Zürich I, Kruggasse.

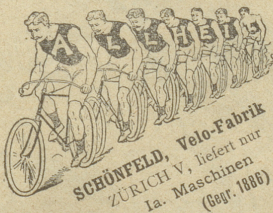
J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparatuer

DIPLOM 1. CL. Zürich
d. k. u. f. Gewerbeausstellung

Im Zeitraume von 2 Monaten sind in der deutschen Schweiz auf Ouragan Maschinen 12 erste Preise gewonnen worden, von Hrn. Quesada 10, Hrn. Foscati und Frei-Götz 2.

- I. Quesada, Zürich-Brugg und retour.
- I. Meisterschaft um d. Zürichs.
- I. 50 Kilom. auf d. Rennbahn.
- I. Int. Rennen St. Immer-Biel und retour.
- I. Basel 4000 Meter, Vorlauf.
- I. Int. Rennen, Entsch.-Lauf.
- I. 7. Juli in Zürich auf der Rennbahn, Vorlauf.
- I. 7. Juli in Zürich auf der Rennbahn, Entsch.-Lauf.
- I. 7. Juli in Zürich auf der Rennbahn, 30 Kilom.
- I. 14. Juli in Zürich auf der Rennbahn, 30 Kilom. Match gegen Classen wo Quesada 3 Runden Vorsprung gewann.
- I. Foscati, 22 km. Rennen, St. Gallen.
- I. Frei-Götz, Rennen Zürich-Uster und retour. mit 8 Minuten Vorsprung auf den 2ten.

Erste Reparaturwerkstätte Zürich's.
J. BÉGUIN, ZÜRICH III.
30 Dienerstrasse.



Grösste und älteste Fahrrad-Fabrik der Schweiz.
Zürich 1894: Gold. Medaille.

Loosgesellschaft

Personen jeden Standes, die einer Loosgesellschaft (Prämien-Obligationen) beizutreten wünschen, belieben ihre Adressen sub **A. L. R. 78** an die Expedition des „Nebelspalter“, Zürich, gefl. einzusenden. ● ● 78-26

Im Verlage der Grütti-Buchdruckerei in Zürich ist erschienen und zu beziehen:

„Der Grüttlianer“
Illustrirter Volkskalender für das Jahr 1896.
IV. Jahrgang. — 80 Seiten 4°. — Ladenpreis 50 Cts.
Mit einem Porträt von Sal. Bleuler und einem Wandkalender als Beilage.
Redaktion: Kantonsrath **O. Lang**, Zürich.
Bei Partienbezug von über 12 Ex. hoher Rabatt.
Wiederverkäufer und Depots gesucht.

Durch feinen ausgewählten, mannigfaltigen Inhalt — richtige geistige Hausmannskost für unser Volk, für den Arbeiter wie für den Bauer und auch für die gebildeten Stände —, mit zahlreichen guten Illustrationen geschmückt, empfiehlt sich der „Grüttlianer-Kalender“ zur Anschaffung jedem Familienvater. — Zu beziehen in allen Kalender-Depots, durch die Papeterien und Buchhandlungen, sowie durch sämtliche Grütti- und Arbeitervereine.

◎ Haar- und Bartwuchs-Pomade. ◎



Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachstum der Kopfhaare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchsmittel**. Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungsl. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Haarkräusel-Essenz.

Durch Ausräumung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Schuppenwasser.

Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Reissen u. Jucken auf der Kopfhaut, geg. **Haarausfall u. Kahlkopf**, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.

Neues, orientalisches Haarfärbemittel

färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.

Schönheitswasser.

Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, raue und rissige Haut für Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichnet gegen Unreinheiten, Rötze und Flecken der Gesichtshaut und Nasenrötze, konserviert die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.

Karrer Gallati in Glarus.

Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfasse 8. J. Klumpp, Coiff., im „Métropol“. E. Niederer, Coiffeur, Hottingen.

Blutarmuth. Bleichsucht.

Herr Dr. Meyer in Rotenburg a. Fulda schreibt: „Dr. Sommel's Hämato-gen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewöhnlichen Mitteln troglicher, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu großem Danke verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.“

Herr Dr. M. Gelf in Wien: „Verehrte mich, Ihnen mit großer Befriedigung mitzutheilen, daß meine Resultate mit Dr. Sommel's Hämato-gen ganz vorzügliche waren. Drei Fälle eminenter Bleichsucht zeigten in kurzer Zeit die erfreulichste Besserung. Das Leben jeder unliebsamen Nebenwirkung, die kräftige Steigerung des Appetits machen Ihr Präparat zu einem verbrochenen Requirat des Arztes.“

Herr Stabsarzt Dr. Lang in Kempten: „Mit Dr. Sommel's Hämato-gen habe ich sehr günstige Erfolge erzielt und benutzte ich dasselbe namentlich in einem Fall von hochgradiger Blutarmuth mit vollkommen darniederliegender Verdauung und Erbrechen etc. vorzüglich, indem schon nach nur kurzem Gebrauche des Präparates das Erbrechen aufhörte. Genuß eintrat und sich damit das Allgemeinbefinden höchst besserte.“ Prospekt mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franco. Depots in allen Apotheken. 14-5

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.



Ausgezeichnete
Rahm-Käschen
Beste Portionen-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stück
à 16 Cts., franko Haus.

Prima Saanen-Käse

ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc.

am Stück und geraspelt

in Paketen à 55 und 100 Cts.

empfiehlt 27-10

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Neu! **EDISON** Original-Phonograph



Neu! **EDISON** Phonograph Gesang, Musik

Neu! Für Wirthe. Neu!
Würfelbank „Monaco“

Automat. Würfelspiel, originell, unterhaltend u. höchst gewinnbringend. Man verlange gefl. Gratisprospekte bei

G. Bülsterli,
Spez.-Geschäft für mech. Musikwerke und pat. Neuheiten, in Rapperswil (Kt. St. Gallen). 681

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).
5

Echte Briefmarken	
40 Schweden	Mk. 1.50
30 Span. Westind.	1.75
25 Türkei	1.75
20 Japan	1.—
15 Island	3.50
500 Verschiedene	7.50
1000 Verschiedene	20.—
Alle verschied. Porto extra. Preisliste ub. 1327 Ser. grat.	

26 W. Künast, Berlin W. 64
Geg. 1866. Unterr den Linden 15.

Schreibmaschinen,

Schrift beim Schreiben

sichtbar. 79-10

Maschinen schon von Fr. 175 an. Wer Zeit und Geld sparen will, schreibt nur noch mit der Maschine. Selbst

Stahlfedern-

Fabrikanten korrespondiren mit der Schreibmaschine.

G. Muggli, Langstr. 18,
Zürich III.